Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

10.07.2014

Wilfried Wojke

8321

L 17

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.07.2014

„**Sozialleistungen für Asylbewerberinnen/Asylbewerber und Geduldete**“
Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

Die Fraktion Die Linke. hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. In wie vielen Fällen wurden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz seit dem 18. Juli 2012 nach § 1a AsylbLG in Bremen und Bremerhaven gekürzt?

2. Wie lange beträgt die derzeitige Terminvergabe und Bearbeitungsdauer von Antragen auf AsylbLG-Bezug in den Sozialzentren in Bremen und Bremerhaven?

3. Wie viele Klagen wurden gegen Bescheide zum Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eingereicht mit welchem Verfahrensausgang?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:
Im Zeitraum vom 18. Juli 2012 bis 30. Juni 2014 ist es in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven in keinem Fall zu Kürzungen nach § 1 a Asylbewerberleistungsgesetz gekommen.

Zu Frage 2:
Die Terminvergabe für den weit überwiegenden Teil der Anträge in den Sozialzentren erfolgt mit einem Vorlauf von nicht mehr als drei Wochen, die Anträge werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet. In Bremerhaven dauern Terminvergabe und Antragsbearbeitung maximal eine Woche. Angesichts der aktuell hohen Zugangszahlen kann es lediglich in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes zu längeren Wartezeiten kommen. Dabei ist sichergestellt, dass zum Zeitpunkt des Umzugs in eine Übergangswohneinrichtung in jedem Einzelfall ausreichend Bargeld zur Sicherung des Lebensunterhalts zur Verfügung steht. Zum 1. Juli 2014 hat zusätzliches Personal in der Sachbearbeitung den Dienst aufgenommen, um den Vorlauf für Antragsteller aus der Erstaufnahmeeinrichtung zu verkürzen.

Zu Frage 3
In den Jahren 2012 bis 2014 wurden in Bremen und Bremerhaven 55 Klagen gegen Bescheide nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eingereicht. Davon befinden sich noch 37

Klagen im Verfahren, 7 Klagen wurden zurückgenommen, 8 Klagen wurden abgewiesen, 1 Vergleich wurde geschlossen und 2 Klagen wurde abgeholfen.